

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 103 (1958)

Heft: 40-41

Anhang: Neues vom SJW : Mitteilungen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, Oktober 1958, Nummer 29

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES VOM



MITTEILUNGEN DES SCHWEIZERISCHEN JUGENDSCHRIFTENWERKES

BEILAGE ZUR SCHWEIZERISCHEN LEHRERZEITUNG

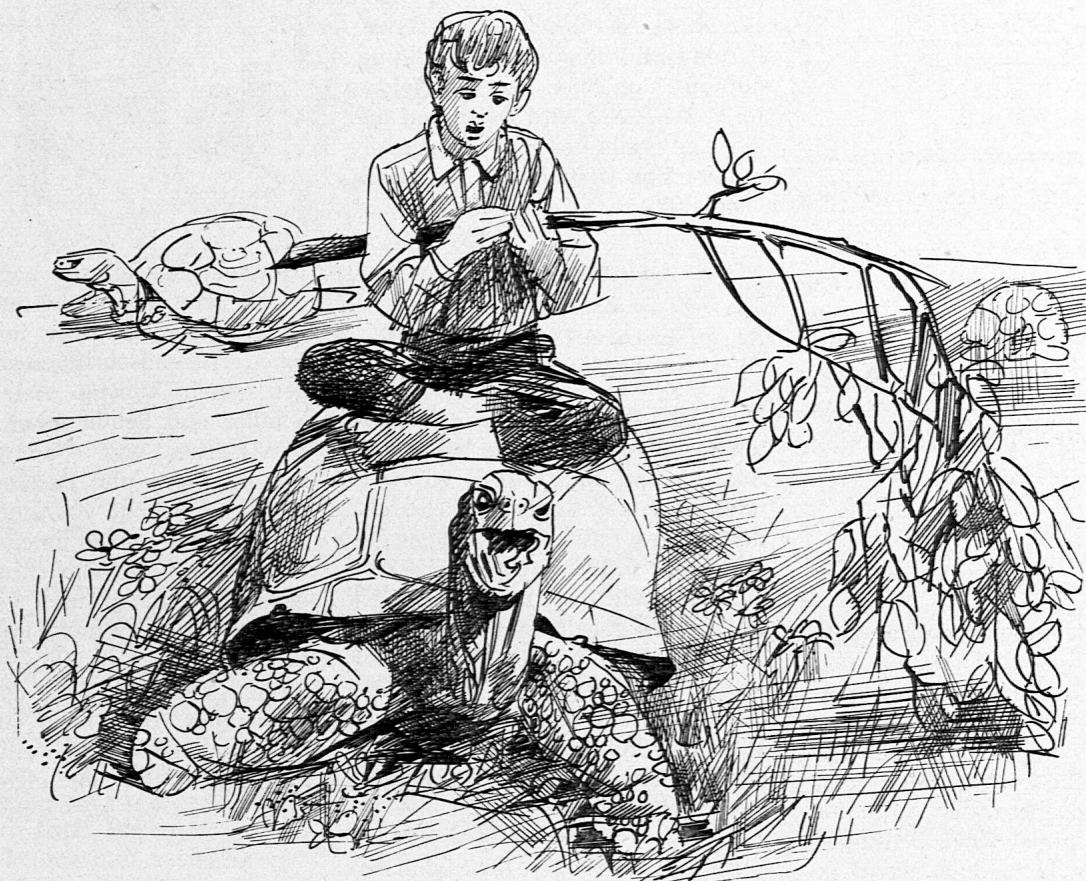
NUMMER 29

OKTOBER 1958

Nochmals neue SJW-Hefte

Das Schweizerische Jugendschriftenwerk beschliesst sein Verlagsprogramm 1958 mit der Herausgabe von vier weiteren Neuerscheinungen und zwei Nachdrucken. Auch die letzten Hefte der diesjährigen Serien sind dazu angetan, die Herzen der jungen Leser zu gewinnen. Besonders erfreulich ist es, dass sich unter den Nachdrucken dank der abermaligen Unterstützung des Schweizerischen Roten Kreuzes das schöne Heft «Henri Dunant» in 2. Auflage befindet.

Nachstehend geben die Bibliographietexte sowie einige Auszüge eine Orientierung über die Neuerscheinungen.



RIESENSCHILDKRÖTE

Illustration von Josef Keller aus SJW-Heft Nr. 645 «Gefährdete Tiere»

Neuerscheinungen

- Nr. 644 Ringel, Ringel Reie
- Nr. 645 Gefährdete Tiere
- Nr. 646 Helene Gasser lachte
- Nr. 647 Trans-Europ-Express-Zug

- Cécile Aschmann
- Carl Stemmler
- Gottfried Hess
- F. Aebli/R. Müller

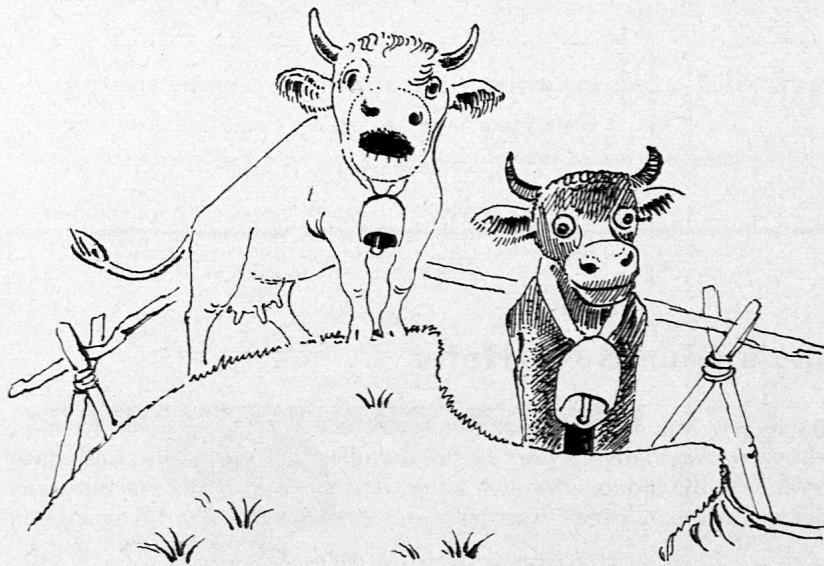
- Für die Kleinen
- Aus der Natur
- Jungbrunnen
- Spiel und Unterhaltung

Nachdrucke

- Nr. 187 Du und die Briefmarken; 2. Auflage
- Nr. 449 Henri Dunant; 2. Auflage

- Th. Allenspach
- S. Oswald

- Sammeln und Beobachten
- Biographien



Illustrationen von Martha Pfannenschmid aus SJW-Heft Nr. 644 «Ringel, Ringel Reie»

Blick in neue SJW-Hefte

Nr. 644 Cécile Aschmann

RINGEL, RINGEL REIE

Reihe: Für die Kleinen

Alter: von 6 Jahren an

Sie werden das Lese- und Aufsageentzücken der Erstklässler bilden, die in diesem Heft zusammengestellten «Värsli». «Tanz- und Marschliedli» reihen sich an «Wiegliedli» und «Gibätli». «Neck- und Lumpeliedli» stehen neben «Aazell-Värsli», ein ganzer bunter Kranz altbekannter Mundartverschen, jeder Schülergeneration wieder lieb.

Nr. 645 Carl Stemmler

GEFÄHRDETE TIERE

Reihe: Aus der Natur

Alter: von 10 Jahren an

Es ist ein eigentlicher Aufruf zum Schutze bedrohter Tierarten, den der bekannte Tierfreund hier aussstößt. Können die kleinen Leser auch selbst nichts unmittelbar zur Rettung der bedrohten Tiere, etwa der Rieseneidechsen, der Wale, der Riesenschildkröten usw., beitragen, so führt das Heft doch dazu, in ihnen das Gefühl der Mitverantwortung, das Bewusstsein der Lage zu wecken. Ueber bedrohte Tiere unseres Lebensraumes, etwa über Igel und Kröten, können auch schon durch dieses Heft aufmerksam gemachte Kinder ihre schützende Hand halten.

Nr. 646 Gottfried Hess

HELENE GASSER LACHTE

Reihe: Jungbrunnen

Alter: von 13 Jahren an

Eine Mädchengeschichte für Sekundarschülerinnen. Durch allerlei

Wirnisse, ja durch einen ernsthaften Unfall findet die frohmütige, mitunter reichlich kecke Helene ihren Weg. Sie wird reifer und findet eine Stelle bei einer Fluggesellschaft. Ein frohmütiges Jungmädchenheft.

Nr. 647 Aebli/Müller

TRANS-EUROP-EXPRESS-ZUG

Reihe: Spiel und Unterhaltung

Alter: von 10 Jahren an

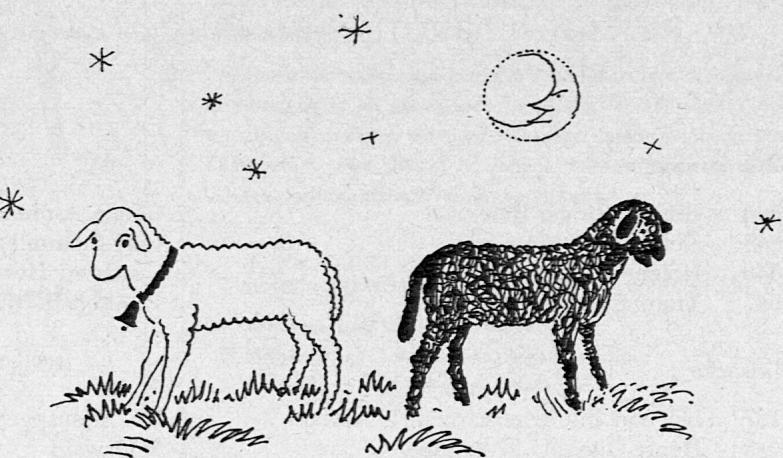
Der Reihe ihrer gemeinsam verfassten Bastelhefte fügen die bekannten Autoren und Illustratoren ein weiteres an. Im Maßstab 1:100 ersteht dem jungen Bastler unter seiner geschickten Schere aus dem SJW-Heftchen selbst ein moderner TEE-Zug. Jeder Zug besteht aus einer Diesellokomotive, drei Wagen und einem Speiseabteil. Aus dem Heft lassen sich ferner ein Stellwerk, eine Unterführung und 20 Personen herstellen: Arbeit für Stunden, jungen Händen zugeschrieben.

Auszug aus SJW-Jahresbericht 1957

Die Herausgeber der Schund- und Schmutzliteratur sind nicht müssig geblieben, währenddem das SJW weiter arbeitete. Das dürfen wir nicht vergessen. Darüber hinaus müssen wir uns bewusst sein, dass diese Jugend- und Volksverderber, allein um klingender Münze willen, alle ihnen zum Ziel verhelfenden Mittel, stets den Erfordernissen der Stunde schlau angepasst, einsetzen werden, um die Jugend noch mehr in ihren niederreissenden Bannkreis zu locken und nicht mehr loszulassen, damit der sichere Absatz



weiterer Erzeugnisse nach bester Möglichkeit gewährleistet werden kann. Möge es dem Schweizerischen Jugendschriftenwerk gelingen, auch künftig viele unserer Schüler und Schülerinnen mit den SJW-Heften und -Sammelbänden für das Echte und Beständige, das Gute und Schöne von innen heraus zu gewinnen und in ihnen auf diese Weise das beste Abwehrmittel gegen alle offenen und verdeckten Angriffe in Wort und Bild — nämlich eigene Urteilsfähigkeit — zu formen, damit sie, jetzt und später, umbrandet vom Leben und seinen zahllosen Gefahren, die zuverlässige Richtschnur für ihr eigenes Tun und Lassen bei sich selbst finden.



Auszüge aus neuen SJW-Heften

Das Glückslos

Zwischenruf, ganz deutlich: «Postfach dreizehn!» Und gleich toste Beifall in die leere, offene Bühne herauf. Das Spiel ging weiter. Helene glühte und strahlte, als sie wieder in den Saal schlüpfte, zu Mutter Amberg. Wunderliche Gedanken geisterten in ihrem jungen Gehirn herum, wie Irrlichter im Grubenried. Theater! Ballett! Fräulein



lein Wyss mochte sich nur ruhig weitersorgen, um Dinge, die dem Mädchen im Augenblick so unwichtig erschienen. Das Spiel ging zu Ende. Noch schnell ein Tombolalos kaufen und dann nach Hause verschwinden!

Die alte Geschichte! Um zehn Uhr stellte es sich heraus, dass niemand willens war, ihretwegen den Ort der Zerstreuung zu verlassen. Mutter Amberg hatte Bekannte getroffen. Wer könnte nun ausfindig gemacht werden...? Jürg unterbrach das peinliche Werzeisen:

«Komm Schwesterchen, wir holen uns die Tombolagewinne! Wir haben ja beide ein Glückslos gezogen!»

Für das Mädchen wurde ein Kistchen Zigarren herausgegeben, für Jürg eine mächtig grosse Pralinenschachtel.

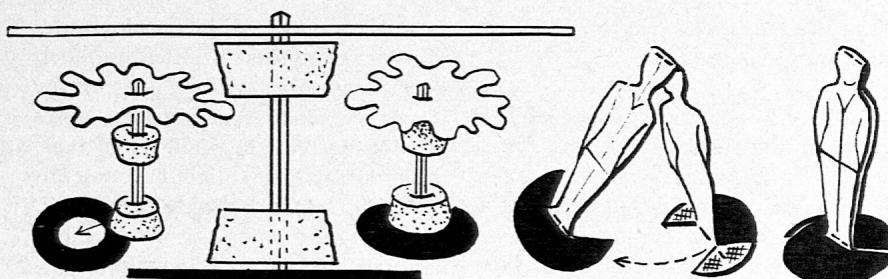
Aus SJW-Heft Nr. 646
HELENE GASSER LACHTE von Gottfried Hess
Illustrationen: M. Keller-Kiefer
Reihe: Jungbrunnen
Alter: von 13 Jahren an

Wir bauen eine Unterführung

Wichtige Strassenzüge werden unter den Eisenbahnlinien hindurchgeführt oder als Ueberführung über die Eisenbahnlinie verlegt. Die Seiten 4 und 21 ergeben eine Unterführung. Nach dem Ausschneiden die beiden Seitenwände (Kiosk und Plakatwand) auf die Innenseite der Unterführung einfalten und mit dem Klebestreifen der gegenüberliegenden Wand zusammenkleben. Dadurch bekommt die Unterfüh-

rung die nötige Festigkeit. Entweder klebt man nun die Unterführung auf einen Kartonboden oder nur Kiosk und Plakatwand auf Kartonstücke in der angegebenen Grösse; nachher aus Karton zwei Rampen anfertigen, auf denen man den TEE-Zug über die Unterführung leiten kann.

Aus SJW-Heft Nr. 647
TRANS-EUROPE-EXPRESS-ZUG von Fritz Aeblei
Illustrationen: Rudolf Müller
Reihe: Spiel und Unterhaltung
Alter: von 10 Jahren an



Vorlage von Rudolf Müller aus SJW-Heft Nr. 647 «Trans-Europ-Express-Zug»

Neck- und Lumpeliedli

Es isch emal en Maa gsy mit rote, rote Hose, aber iez muesch lose:
Es isch emal en Maa gsy usw. usw.

*
I predige was i weiss vonere alte Geiss, vonere Chue und vome Chalb, iez isch die Predig halb, vonere Chatz und vonere Muus, iez isch die Predig uus.

*
Bhuet is trüli, nei, wie schüli, de Herr vo Büüli häd sibe Süüli, s häd keis es Müüli, bhuet is trüli, isch das nüd schüli?

*
Chämifäger, schwarze Maa, häd es schwarzes Hämpli aa, nimmt de Bäse und de Lumpe, macht die böse Buebe z gumpe.

*
Chämifäger, schwarze Maa, häd es ruessigs Hämpli aa, alli Wöschere vo Paris chönneds nümme wäsche wyss.

*
Es isch emal en Maa gsy, de häd en hohle Zah ghaa. I dem Zah isch es Trückli gsy, i dem Trückli isch es Briefli gsy, i dem Briefli isch gstande:

Es isch emal en Maa gsy usw. usw.

Aus SJW-Heft Nr. 644
RINGEL, RINGEL REIE von Cécile Aschmann Illustrationen: M. Pfannenschmid Reihe: Für die Kleinen Alter: von 6 Jahren an



DAVIDSHIRSCH

Illustration von Josef Keller aus SJW-Heft Nr. 645 «Gefährdete Tiere»

*Nicht Hirsch, nicht Rind,
nicht Ziege, nicht Esel*

Pater David war zum Glücke nicht nur neugierig, was wohl hinter dieser Mauer zu sehen wäre, er war auch mutig und unternehmungslustig. Mit Geld bestach er eine der Wachen und durfte dann auf die Mauer hinaufklettern, um einen Blick in den Park zu tun. Zu sei-

nem Erstaunen sah er da ein Rudel von über hundert rentierähnlichen Tieren vorüberziehen. Er erfuhr dann von den Wachen den oben erwähnten Namen. Mit Geld und diplomatischen Schlichen versuchte der Pater, sich Belegstücke dieser, wie er sofort merkte, noch unbekannten Tierart zu verschaffen. Zuerst konnte er zwei Felle erhalten, die er sofort an einen Zoologen

nach Europa schickte. Durch die französische Gesandtschaft gelang es ihm dann aber auch, drei lebende Davidshirsche zu bekommen.

Aus SJW-Heft Nr. 645
GEFÄHRDETE TIERE
von Carl Stemmler
Illustrationen: Josef Keller
Reihe Aus der Natur
Alter: von 10 Jahren an

Vorfabrizierte

SCHULPAVILLONS

System HERAG, in diversen Ausführungen, solid, gut isoliert, rasch montiert, preisgünstig. Verlangen Sie Referenzenliste und Katalog bei

HECTOR EGGER AG, HERAG

Langenthal BE, Telephon (063) 2 33 55

Zweigbetrieb Oberriet SG, Tel. (071) 7 81 37, Filiale in BRIG



Hof Oberkirch Privatschule auf dem Lande

für Knaben

Kaltbrunn (St. Gallen)

Primar- und Sekundarschule, Progymnasium, Vorbereitung auf Mittelschulen und das praktische Leben, Berufswahlklasse, Handelschule bis Diplom. Kleine Klassen, Arbeit in Garten und Werkstätten, Sportplatz, Schwimmbad, gesunde, sonnige Lage. Erziehung zur Selbständigkeit und Kameradschaft.

Telephon Kaltbrunn 3 62 35

Leiter: Dr. F. Schwarzenbach

Prächtige Farb-Dias für alle Schulstufen:

Unterstufe: Märchen der Gebr. Grimm, Andersen, Hauff, Rattenfänger von Hameln, Weihnachtsgeschichte

Mittel- und Oberstufe: Rom, Venedig, Paris, Wien, Provence usw. Rembrandt, Albrecht Dürer, spanische Maler usw.

Bitte, verlangen Sie unseren Prospekt und unverbindliche Ansichtssendungen.

Photo-Max AG, Zürich 50, Bürohaus Oerlikon,
Schaffhauserstr. 359 Generalvertretung für die Schweiz



Auch beim Schulausflug
essen Sie und Ihre Schüler gern etwas **Währschafte**.

Unsere beliebten alkoholfreien Restaurants:
Gemeindehaus St. Matthäus, Klybeckstr. 95, Nähe Rheinhafen, Tel. 33 82 05

Alkoholfreies Restaurant Claragraben 125, zwischen Mustermesse und Kaserne, Telephon 22 42 01
Alkoholfreies Restaurant Baslerhof, Aeschenvorstadt 55, Nähe Stadtzentrum Kunstmuseum, Telephon 24 79 40
Kaffeestübl Brunngasse 6, Baslerhof, Telephon 24 79 40

Alkoholfreies Restaurant Heumattstrasse 13, Nähe Bahnhof SBB, Tel. 34 71 03, bieten Ihnen ein stets preiswertes, gutes Essen und wohlende Rast in geräumigen Sälen. Am **Clara-graben** steht Ihnen auch der Garten zur Verfügung. Verlangen Sie bitte Offerten bei unseren Leiterinnen.

Verein für Mässigkeit und Volkswohl, Basel

Wir alle schreiben auf der



Verlangen Sie Offerten u. Prospekte vom Spezialgeschäft für Schulmöbel
J. A. BISCHOF, ALTSTÄTTEN St.G.



Seit Generationen

führt sich das Haus STAEDTLER den Lehrern aller Schulgattungen verbunden und unterstützt sie in ihrer verantwortungsvollen

Arbeit durch schulgerechtes Schreib- und Zeichenmaterial.

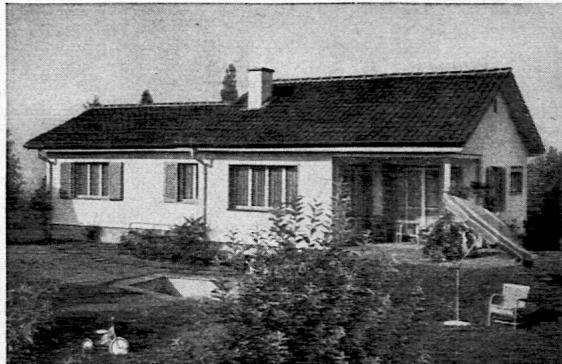
CONDOR-Schubleistifte 3075 TRADITION-Schulfarbstifte 807, bruchsicher TRADITION-AQUARELL-Malstifte und -Kreiden

NORIS-Wachsmalkreiden STAEDTLER-Schulfüller STAEDTLER-Schulkugelschreiber mit teleskopgefederter Patrone

Auf Wunsch unterrichten wir Lehrer gerne über Einzelheiten.

J. S. STAEDTLER, MARS-BLEISTIFTFABRIK

Generalvertretung: Rud. BAUMGARTNER-HEIM & CO. Zürich 8/32



Beim Frühlingseinzug . . .

werden Sie in «Ihrem» Heim wohnen, denn innert vier bis sechs Monaten können wir das Haus Ihrer Träume verwirklichen:

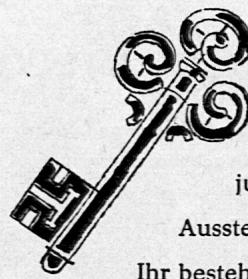
einen «Novelty»-Massivbau, der seiner ausgezeichneten Isolierung wegen sehr geschätzt ist;
ein neuzeitliches Holzhaus, heimelig warm im Winter und angenehm frisch im Sommer;
ein gediegenes Landhaus, das sehr beliebte Heim mit allen Wohnräumen auf einem Boden.

Berichten Sie uns über Ihr Bauvorhaben. Wir senden Ihnen unverbindlich unsern illustrierten Gratiskatalog mit wertvollen Anregungen.

Referenzen in der ganzen Schweiz.



WINCKLER A.G. FRIBOURG



Ob Sie sich als
junge Braut Ihre erste
Aussteuer auswählen oder
Ihr bestehendes Heim durch
ein einzelnes Möbel bereichern wollen –
verlangen Sie ganz unverbindlich
einmal den neuen Prospektkatalog
von Simmen. Sie werden darin eine
Vielzahl wertvoller Anregungen
finden . . . sowohl für größere
wie für kleinere Portemonnaies!

Simmen



Tr. Simmen & Cie. AG.
Brugg, Hauptstraße 8, Tel. 4 17 11
Zürich, Uraniastraße 40, Tel. 25 69 90
Lausanne, 47, rue de Bourg, Tel. 22 29 92

Für die moderne Schule und für Freizeitwerkstätten:

**Komplette
Einrichtungen
für Metall-
und
Holzarbeiten**



Wir verfügen
über grosse Erfahrung im Einrichten von Werkstätten

Julius Schoch & Co. Zürich

Rüdenplatz am Limmatquai

Telephon (051) 24 46 60

Zusammengestellt
nach den Richtlinien
des Schweiz. Vereins
für Knaben-Handarbeit
Verlangen Sie Offerte und Dokumentation